

Spotlight „Der neue Hebammenhilfevertrag – die Auswirkungen auf Hebammen und auf die Versorgung von Familien“

„In Baden-Württemberg haben inzwischen acht von zwanzig Beleghebammenteams, [...] Beleghebammenverträge bereits gekündigt oder sind aktuell dabei, diese zu kündigen oder zu pausieren.“¹

„Fast jede zweite Hebamme denkt ans Aufhören“²

*„Für viele Kolleg*innen, die zwar in ihrem Traumjob, aber schon heute mit prekärem Auskommen arbeiten, dürfte diese Entscheidung das endgültige Berufs-Aus bedeuten.“³*



© Bildquelle [Deutscher Hebammenverband](#)

Schon bevor der neue Hebammenhilfevertrag am 01. November 2025 in Kraft getreten ist, wurden viele kritische Stimmen laut und die Gefahren bzw. Herausforderungen für die Arbeit von Hebammen sowie für die Versorgung von Gebärenden und Familien hervorgehoben.

Doch was beinhaltet der neue Vertrag konkret? Welche Rahmenbedingungen verändern sich somit? Und welche Auswirkungen hat dies?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit der ersten Vorsitzenden des Hebammenverbands Baden-Württemberg, Ruth Hofmeister, über diese Fragen und den neuen Hebammenhilfevertrag zu sprechen!

Datum: Donnerstag, den 05. März 2026

Uhrzeit: 10:00 – 11:30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich!

[Jetzt an dem Spotlight teilnehmen](#)

Besprechungs-ID: 397 213 918 180 74

Passcode: Ri9L6ai3

¹ Pressemitteilung des Hebammenverbands BW, 17.11.2025

² Fast jede zweite Hebamme denkt laut Studie ans Aufhören - Nachrichten - WDR

³ Statement von Ursula Jahn-Zöhrens